Stallmist

Stallmistarten und ihre Wirkung als Dünger auf den Boden

Bei der organischen Düngung spielt Mist in verschiedener Form als Wirtschaftsdünger oder im privaten Garten eine große Rolle. Stallmist und andere Mistarten dienen dabei im Wesentlichen der Düngung, weniger der Bodenverbesserung, obschon sie hier durch den Eintrag von Humus ebenfalls eine Rolle spielen.

Bei allen Arten von Stallmist findet die Freisetzung der Nährstoffe erst über einen gewissen Zeitraum statt. Das trifft vor allem auf den Stickstoff (N) zu. Wie in allen organischen Düngern ist auch beim Stallmist der größte Teil Stickstoff organisch gebunden und löst sich erst über einen gewissen Zeitraum. Daher ist die Düngewirkung mit dem für Pflanzen zur Verfügung stehenden Stickstoff im ersten Jahr bei Ausbringung entsprechend gering, verglichen mit der Gesamtmenge an Stickstoff, die im Stallmist enthalten ist. Der Rest des Stickstoffs wird Teil des Bodenumus, und löst sich erst in den Folgejahren nach und nach. Die Menge der Freisetzung variiert jedoch von einer Art Stallmist zur anderen.

Je nach Bodenart verändert sich der Humusgehalt schneller oder langsamer. Je schwerer ein Boden ist, desto langsamer verändert sich der Anteil an Humus im Boden, auch wenn man über viele Jahre immer wieder gleiche Gaben an Mist geben sollte.

Frischen Mist nicht untergraben!

Frischer [Mist](#) darf immer nur oberflächlich eingearbeitet werden, und das am besten im Herbst, damit er verrotten kann. Er wird aber keinesfalls untergegraben. Unter Abschluss von Luft führt das sonst u.U. zu [Fäulnis](#)! Ähnliches gilt für nicht richtig reifen [Kompost](#). Ausnahme bildet nur das [Warmbeet](#) oder [Mistbeet](#) (eine besondere Form des [Frühbeets](#))

Frischen Mist niemals an Wurzeln!

Frischer [Mist](#) enthält zu viele schädliche Substanzen für die [Wurzeln](#) der Pflanzen. Er sollte daher stets sehr gut abgelagert und verrottet sein, bevor er an Pflanzen gebracht wird, oder unter Pflanzen bei Pflanzung.

Nährstoffgehalte verschiedener Stallmistarten

(in Gramm je Kg)

Art des Stallmist	<u>TS* n %</u>	<u>Stickstoff (N) gesamt / NH4-N</u>	<u>Phosphor (P2O5)</u>	<u>Kalium (K2O)</u>	<u>Magnesium (MgO)</u>	<u>Kalzium (CaO)</u>	
	25	6,5	0,5	3	6	1	3
<u>Pferdemist</u>	24	5	0,4	3	6,7	1,7	3,5
<u>Rindermist</u>	25	8	0,6	3	6,9	2	3,5
Schafmist	23	6,5	0,5	6	4,5	1,9	4
Schweinemist	49	29	7,8	24	22	6	22
<u>Hühnermist</u>	45	18	5	20	16	5	18
<u>Putenmist</u>	86	6	-	3	17	2	2,9
Stroh	75	16	-	10,5	17,4	13,6	46,3
<u>Kompost</u>							

(Vergleichswerte)

* TS = Trockensubstanz

Der Anteil an Schwefel (S) liegt in etwa bei 10% des Anteils Stickstoff (N), also z.B. bei Rindermist bei 0,5.

•

Liste der organischen Düngemittel